

Aqua Lounge 2017

Baustelle Bad

Produkt und Prozesse optimal gestalten ...



Ein Kongress zu veranstalten scheint zunächst einfach. Einen Fach-Kongress zu organisieren, zielgenau zu vermarkten, hochqualifizierte Professionals zusammenzubringen und diese Veranstaltung als feste Größe in der Branche zu etablieren, bedarf es etwas mehr. Die Protagonisten der *Aqua Lounge Hamburg* – die *Constrata Ingenieur-Gesellschaft mbH* aus Bielefeld und die *Hamburger Profund Consult GmbH* –, die in diesem Jahr bereits zum dritten Mal seit 2013 das Bäderforum organisierten und veranstalteten, haben genau das geschafft. Mit einem hochwertigen Mix aus qualitativ anspruchsvollen Vorträgen und einem äußerst gelungenen Rahmenprogramm wurde die dritte Aqua Lounge mit ihren Teilnehmern und hochkarätigen Referenten aus Bäderbau, -betrieb und Bäderverwaltung zu einem memorierbaren und ebenso zahlenmäßigen Erfolg. Mit 185 Teilnehmern aus allen deutschsprachigen Ländern konnten die Veranstalter einen neuen Rekord verzeichnen.

Das Leitthema 2017 lautete: „Baustelle Bad“ und widmete sich der Frage, wie Bäderbetriebe – einerseits durch Bauprojekte und andererseits in der täglichen Arbeit sowie die Gestaltung interner Prozesse – strategisch entwickelt und zu zukunfts-tauglichen Unternehmen werden können. Eine entscheidende Rolle werden zukünftig zum Beispiel die Wünsche und Forderungen einer neuen Kunden- und Mitarbeitergeneration – der so genannten Generation Y – spielen. Welche Anforderungen und Erwartungen diese Generation Y in den Markt und unsere Gesellschaft allgemein einbringt, war Thema des Key Note-Referates von *Theo Prinz*. Der Business-Coach brachte den Kongress-Teilnehmern unterhaltsam nahe, warum sich ein Chef von morgen u.a. besser darauf einstellen sollte, seine Mitarbeiter zu supporten anstatt zu befehlen ...

Die konzeptionell-strategische Weiterentwicklung von Freizeitbädern stand im Fokus des Kongressabschnittes „Freizeitbad reloaded“, wobei mit *Oliver Sternagel* (GF der *Karlsruher Bäder*) und *Andreas Ramsauer* (GF der *Wörgler Wasserwelt*) zwei Praktiker über ihre Anlagen berichteten und den Zuhörern interessante Einblicke in ihre Arbeit boten. Der Themenblock mit dem Titel „Urlaubsort Bad“ widmete sich der Destinationsentwicklung. *Dr. Uwe Allmann* (GF des *AquaMagis Plettenberg*) erläuterte seine Strategie „vom Freizeitbad zum Freizeitresort“. Seine Sicht war eindeutig: „Nicht alles, was am Reißbrett geplant wird, muss





Oliver Sternagel



Julia Thombansen



Hans-Helmut Schaper



Theo Prinz



Frank Daemen



Ralf Libuda



Hans-Peter Matt



Dr. Uwe Allmann

auch unbedingt erfolgreich sein!“ Entscheidend, so Allmann, sei, dass man sich selber ehrlich analysiert, bevor man über neue Investitionen entscheidet und dass man ggf. auch neu plant ...

Im Anschluss bot Frank Daemen (Center Parcs Deutschland) einen Blick in das laufende Bauprojekt für den Center Parcs Allgäu, der als sechster deutscher CP in Leutkirch entsteht. Last but not least referierte Hans-Peter Matt vom Planungsbüro MAHP-barrierefrei



Kaffeepausen zum Networking oder zum Test in der VR-Lounge ...



Das immer wieder im Planungs- und Bauprozess emotional betrachtete Thema der Energieeffizienz wurde von *Hans-Helmut Schaper*, GF der *Planungsgruppe VA*, aufgegriffen. Kompetent und dabei durchaus kritisch erörterte er die Problematik. Sein Resümee: „Es ist möglich, ein Niedrigenergie-Bad zu bauen, aber sehr sehr aufwändig!“ Und mit einem Augenzwinkern ergänzte er: „Wer Energie sparen will, sollte kein Bad bauen.“

Wie der Kongress im weitesten Sinne mit Personalentwicklung und Fragen der Mitarbeiterführung gestartet war, schloss sich der Kreis am zweiten Veranstaltungstag mit dem Themenkomplex „Mitarbeitermotivation und Servicequalität“. *Julia Thombansen* (GF *MUTmanagement GmbH*) bot interessante Ansätze und forderte zu einem Umdenken im Umgang mit dem „alten“

König Kunde auf. Wenn der Gast mit seinen individuellen Bedürfnissen und Wünschen im Mittelpunkt der Servicebemühungen steht, sollte ihm – so Thombansen – unbedingt auf Augenhöhe begegnet werden. Und „Service auf Augenhöhe braucht ebenso Führung auf Augenhöhe“, so Julia Thombansens Ansatz. Für die Ausbildung und Qualifikation des Führungskräftenachwuchses in der Freizeit- und Bäderbranche konnte *Prof. Dr. Torsten Widmann* von der *Dualen Hochschule Baden-Württemberg* seinen dualen Studiengang Freizeitwirtschaft empfehlen – eine attraktive Kombination aus Bachelor- und Masterstudiengängen und betrieblicher Praxis in den kooperierenden Ausbildungsbetrieben.



Prof. Dr. Torsten Widmann

darüber, warum „Barrierefreiheit immer auch eine Sicherheit für den Betreiber“ bedeutet.

Mit dem thematischen Schwerpunkt „Bäderbau – bedarfsgerecht und energieeffizient“ räumten die Veranstalter Fragen der Nachhaltigkeit einen Platz ein. *Jens-Wilhelm Brand* (GF der *CONSTRATA Ingenieur-Gesellschaft mbH*) referierte zum Thema Bedarfsplanung und Qualitätssicherung. Am Beispiel *Die Welle* erörterte der Geschäftsführer der Stadtwerke Gütersloh, *Ralf Libuda*, über den momentanen Umbaufortschritt und alle damit im Zusammenhang stehenden Entscheidungsprozesse. Die *Welle* Gütersloh wurde nach 25 Jahren Betrieb im Januar dieses Jahres für einen kompletten Umbau und Sanierung geschlossen



Zufrieden mit der Aqua Lounge 2017: *Sonja Redis* (Profund Consult) und *Jens-Wilhelm Brand* (Constrata)



Andreas Ramsauer

Die Aqua Lounge 2017 bot neben dem umfangreichen Vortragsprogramm selbstverständlich auch wieder viele Möglichkeiten des fachlichen Gedankenaustausches unter Brancheninsidern. Mit einem sorgfältig ausgewählten Abendprogramm boten die Veranstalter zusätzliche Networking-Highlights. Nach einer Bootstour durch den Hamburger Hafen – ganz dicht an der erst in diesem Jahr eröffneten Elbphilharmonie vorbei – genossen die Kongressteilnehmer im *Altonaer Kaispeicher* ein liebevoll serviertes Vesper-Dinner in moderner Lounge-Atmosphäre.

Nach der Aqua Lounge ist vor der Aqua Lounge. Und so dürften sich die Veranstalter bereits die ersten Gedanken zur Konzeption ihres nächsten Kongresses machen, der am 2. und 3. April 2019 stattfinden wird. (PP)



Lagotronics Projects®

creating
unforgettable
memories

Construction at Bathing Complexes

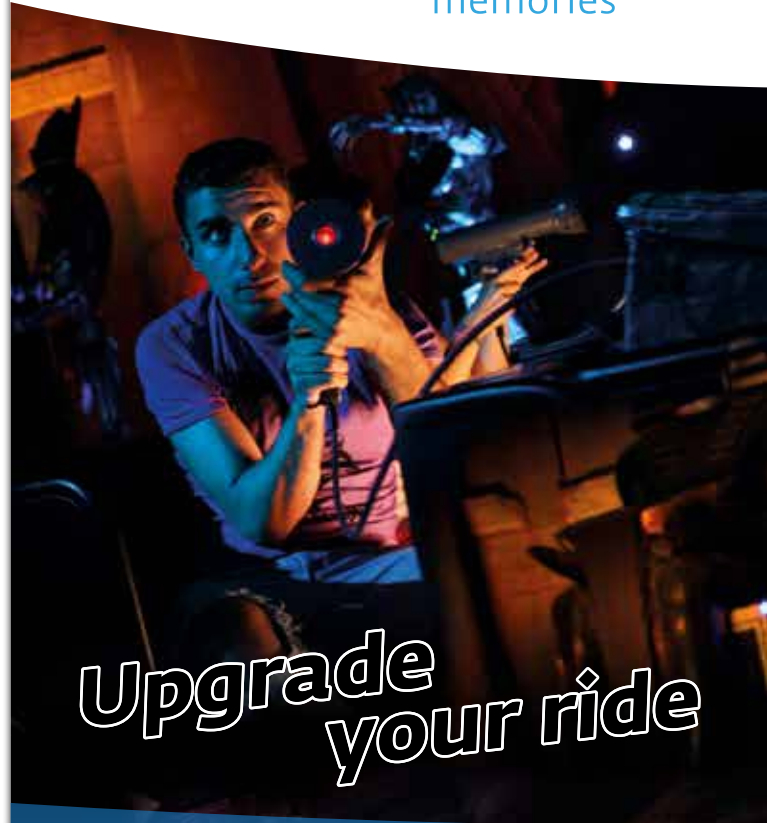
Optimum design for products and processes ...

Organizing a congress seems simple enough at first. Organizing an industry-specific congress, marketing it to precisely the right people, assembling highly-qualified professionals and firmly establishing the event as a “must” within that industry... now that’s an achievement. And that’s exactly what the protagonists from Aqua Lounge Hamburg, Constrata Ingenieur-Gesellschaft mbH from Bielefeld, Germany and Profund Consult GmbH, also from Hamburg, did this year in putting together the 2017 Aqua Lounge congress for water parks, spas and wellness facilities, the third such event since its debut in 2013. With its high-quality mix of sophisticated presentations and a great events program, this third Aqua Lounge gathering of bathing industry pros and top speakers from the world of bathing complex construction, operation and management was a truly memorable, eagerly attended event. 185 attendees from all of the German-speaking countries set a new attendance record at this year’s Aqua Lounge.

The guiding theme for the 2017 Aqua Lounge, “Baustelle Bad” (‘Construction at Bathing Complexes’), focused on how bathing operations can develop along strategic lines and prepare their businesses for the future, both through construction projects and in their daily work and the design of internal processes. For example, the wishes and demands of a new generation of employees known as Generation Y are set to play a decisive role in the future. The demands and expectations Generation Y will have on the market and on our society was the theme of the keynote speech by business coach Theo Prinz. The speaker entertainingly informed the congress attendees why the bosses of tomorrow should be prepared to support, rather than simply command, their employees.

The conceptual-strategic further development of recreational bathing operations was the focus of the “Freizeitbad reloaded” (‘Recreational Bathing Complex Reloaded’) portion of the congress. The thematic block called “Urlaubsort Bad” (‘Bathing Complex – A Vacation Destination’) featured the main topic of developing bathing operations into tourism destinations. The thematic focus called “Bäderbau – bedarfs-gerecht und energieeffizient” (‘Bathing Complex Construction – Needs-Based & Energy Efficient’) highlighted sustainability issues. Just as the congress began in the broadest terms with a focus on HR development and employee management issues, the circle was completed on the second day with the thematic complex “Mitarbeitermotivation und Servicequalität” (‘Employee Motivation & Service Quality’).

Along with its extensive program of presentations and speeches, Aqua Lounge 2017 also provided the attending bathing industry insiders with plenty of opportunities for exchanging their own experiences with one another. A carefully arranged evening program by the organizers additionally offered participants networking highlights. With this most recent Aqua Lounge now behind us, we look ahead to the next Aqua Lounge, scheduled for April 2nd & 3rd, 2019.



Upgrade your ride



Another great ride upgrade!
Ghost Hunt - Lake Compounce
USA



Booth
18-213



Booth
2043

www.lagotronicsprojects.com